

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/2020/183

Fachbereich/Amt: I - Gemeindewerke für Wasser und Abwasser	Datum: 13.11.2020
Bearbeiter-in/Tel.: Herr Schulz / 04403/604-281	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Betriebsausschuss für die Gemeindewerke für Wasser und Abwasser	02.12.2020	öffentlich
Verwaltungsausschuss	08.12.2020	nichtöffentlich
Rat der Gemeinde	15.12.2020	öffentlich

Jahresabschluss und Lagebericht zum 31.12.2019 sowie Gebühreennachkalkulation Abwasser und Niederschlagswasser 2019 der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser für das Wirtschaftsjahr 2019

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde über den Verwaltungsausschuss gemäß der §§ 58 Abs. 1 und 140 NKomVG i. V. mit § 33 Eigenbetriebsverordnung und der Betriebssatzung folgenden Beschluss zu fassen:

1. Es werden festgestellt:
 - a) der Jahresabschluss der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser per 31.12.2019
 - auf der Aktiv- und Passivseite mit je 26.886.432,51 Euro
 - die Jahreserfolgsrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung) für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2019
 - in der Ertragsseite mit 5.778.596,52 Euro
 - und der Aufwandsseite mit 5.378.804,47 Euro
 - der Jahresgewinn 2019 mit 399.792,05 Euro
 - b) der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2019.
2. Der Jahresgewinn in Höhe von 399.792,05 Euro wird wie folgt verwendet:
 - a) der Jahresgewinn des Betriebszweiges Wasserversorgung in Höhe von 105.206,93 Euro wird als Eigenkapitalverzinsung (**41.800,00 €**) gemäß § 12 Abs. 4 Satz 2 EigBetrVO an den Haushalt der Gemeinde abgeführt.

Der Differenzbetrag in Höhe von 63.406,93 € wird der Allgemeinen Rücklage zugeführt.

- b) der Jahresgewinn des Betriebszweiges Abwasserbeseitigung in Höhe von 50.385,12 Euro wird als Eigenkapitalverzinsung (anteilig) gemäß § 12 Abs. 4 Satz 2 EigBetrVO an den Haushalt der Gemeinde abgeführt.
- c) der Jahresgewinn des Betriebszweiges Niederschlagswasserbeseitigung in Höhe von 244.200,00 Euro wird als Eigenkapitalverzinsung gemäß § 12 Abs. 4 Satz 2 EigBetrVO an den Haushalt der Gemeinde abgeführt.

3. Die Gebührennachkalkulation Abwasser und Niederschlagswasser 2019 wird festgestellt.

4. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

Sachverhalt:

Gemäß § 4 Abs. 4 Ziffer 7 der Betriebssatzung für die Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser entscheidet der Betriebsausschuss über den Vorschlag an den Rat, den Jahresabschluss festzustellen, dem Betriebsleiter Entlastung zu erteilen und über die Behandlung des Ergebnisses zu entscheiden.

Der Jahresabschluss 2019 wurde von der beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, der CONSAT Treuhand GmbH, Oldenburg, geprüft. Über die Prüfung legte die Prüfungsgesellschaft einen umfangreichen Bericht vor, der dieser Vorlage als Anlage beigelegt ist.

In dem Bericht wird ausführlich zur Entwicklung des Eigenbetriebes Stellung genommen, so dass hier nur noch ergänzende Erläuterungen gegeben werden.

I. Betriebszweig Wasserversorgung:

Im Bereich der Wasserversorgung konnte ein Gewinn in Höhe von **105.206,93 €** und somit der Mindestgewinn (39.294,49 €) sowie die Eigenkapitalverzinsung (41.800,00 €) erwirtschaftet werden. Ebenfalls erwirtschaftet wurde die an den Haushalt der Gemeinde abzuführende Konzessionsabgabe in Höhe von 90.642,89 €. Somit werden, vorbehaltlich des Beschlusses des Rates, aus dem Betriebszweig Wasserversorgung insgesamt 132.442,89 € (Vorjahr 172.449,90 €) an den Haushalt der Gemeinde abgeführt. Bilanz:

Die Bilanzstruktur stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	2019 T€	2018 T€	2019 In % BS	2018 In % BS
Aktiva				
Anlagevermögen	2.761	2.640	83,4	83,8
Umlaufvermögen	549	508	16,6	16,1
Rechnungsabgrenzungsposten	2	2	0,1	0,1
Summe Aktiva	3.312	3.150	100,0	100,0
Passiva				
Eigenkapital	1.083	1.017	32,7	32,3
Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	-	-
Empfangene Ertragszuschüsse	8	16	0,2	0,5
Rückstellungen	43	28	1,3	0,9
Verbindlichkeiten	2.178	2.089	65,8	66,3
Summe Passiva	3.312	3.150	100,0	100,0

Die Bilanzsumme ist um rd. 162 T€ gestiegen.

Auf der Aktivseite erhöhte sich das Anlagevermögen. Das Umlaufvermögen erhöhte sich um rd. 41 T€.

Die Höhe der Forderungen ist insbesondere Ergebnis der Jahresgebührenabrechnung. Die Verbindlichkeiten erhöhten sich um 89 T€.

Im Geschäftsjahr 2019 war eine Darlehensaufnahme nicht erforderlich.

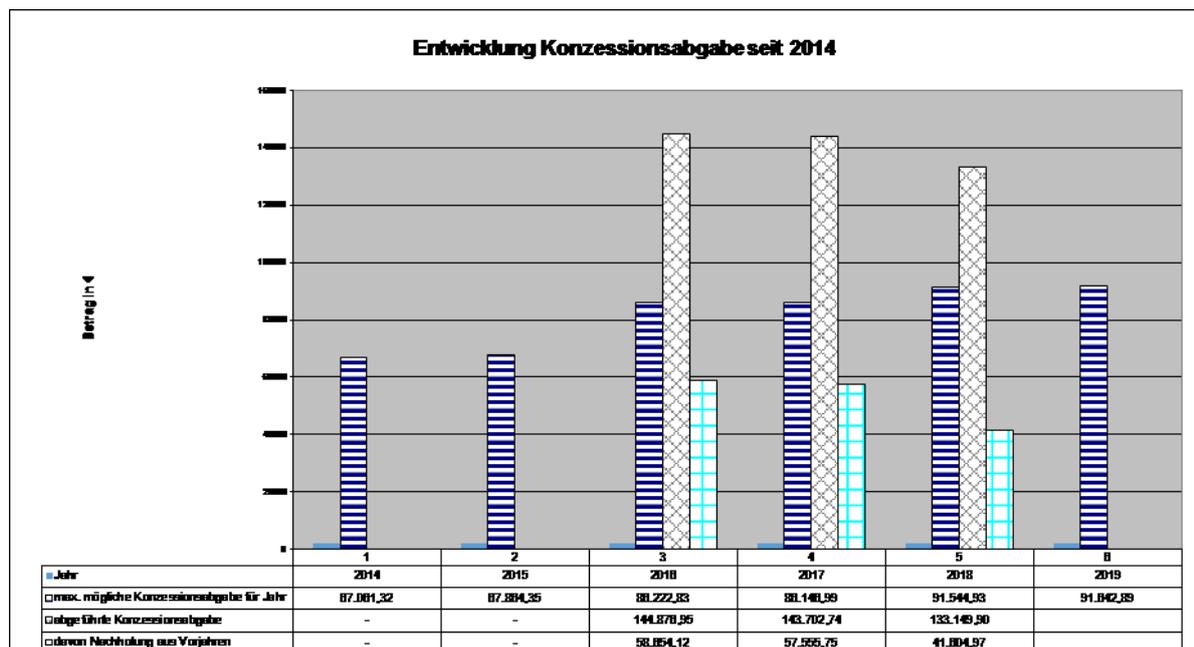
Gewinn- und Verlustrechnung:

Die Ertragslage stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	2019 T€	2018 T€	Veränderung T €	Veränderung %
Betriebliche Erträge	1113	1120	-7	-0,6
Betriebliche Aufwendungen	938	985	-47	-4,8
Betriebsergebnis	175	135	40	29,6
Finanzergebnis	-30	-31	1	-3,2
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0,0
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit	145	104	41	39,4
Steuern	40	28	12	42,9
Jahresergebnis	105	76	29	38,2

Der Jahresgewinn erhöhte sich auf 105.206,93 €. Die Konzessionsabgabe konnte voll erwirtschaftet werden. In den Umsatzerlösen sind rd. 77 T€ aus Baukostenzuschüssen erhalten. Diese Mittel dienen dem Grunde nach der Finanzierung des Vermögensplanes. Durch die steuerlich erforderliche Darstellung in der Gewinn- und Verlustrechnung wurden diese Finanzierungsmittel für Investitionsmaßnahmen erfolgswirksam verbraucht.

Konzessionsabgabe



II. Betriebszweig Abwasserbeseitigung:

Im Bereich der Abwasserbeseitigung beläuft sich der Jahresgewinn auf **50.385,12 €**. Somit konnte die Eigenkapitalverzinsung (**103.500,00 €**) nicht in voller Höhe erzielt werden. Der Jahresgewinn wird, vorbehaltlich des Beschlusses des Rates, an den Haushalt der Gemeinde abgeführt werden.

Bilanz:

Die Bilanzstruktur stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	2019 T€	2018 T€	2019 In % BS	2018 In % BS
Aktiva				
Anlagevermögen	14.856	15.591	88,6	93,0
Umlaufvermögen	1.917	1.180	11,4	7,0
Rechnungsabgrenzungsposten	1	1	0,0	0,0
Summe Aktiva	16.774	16.772	100,0	100,0
Passiva				
Eigenkapital	6.909	6.933	41,2	41,3
Empfangene Ertragszuschüsse	1.951	2.118	11,6	12,6
Rückstellungen	620	578	3,7	3,4
Verbindlichkeiten	7.294	7.143	43,5	42,6
Summe Passiva	16.774	16.772	100,0	100,0

Die Bilanzsumme hat sich unwesentlich um 2 T€ erhöht.

Auf der Aktivseite verringerte sich das Anlagevermögen um 735 T€. Das Umlaufvermögen erhöhte sich um rd. 737 T€.

Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme verringerte sich leicht um 0,1 %.

Die Höhe der Forderungen ist insbesondere Ergebnis aus der Jahresgebührenabrechnung.

Zur Finanzierung der Druckrohrleitung Aue bis Eidenring erfolgte die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 730 T€.

Gewinn- und Verlustrechnung:

Die Ertragslage stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	2019 T€	2018 T€	Veränderung T €	Veränderung %
Betriebliche Erträge	3.815	3.930	-115	-2,9
Betriebliche Aufwendungen	3.549	3.602	-53	-1,5
Betriebsergebnis	266	328	-62	-18,9
Finanzergebnis	- 214	- 231	17	-7,4
Neutrales Ergebnis	-	-	0	0
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit	52	97	-45	-46,4
Steuern	2	2	0	0
Jahresergebnis	50	95	-45	-47,4

Es wurden keine Beträge aus der Rückstellung Gebührenüberdeckung entnommen. Dadurch verringerten sich die Erträge. Die Aufwendungen verringerten sich ebenfalls leicht.

Gebührennachkalkulation

Aufgrund der Gebührennachkalkulation Abwasser 2019 ergeben sich folgende kostendeckende Gebühren:

1. Abwassergebühren 2,04 €/cbm (Vorjahr: 2,10 €/cbm)
2. Gebühr für die Abfuhr von Fäkalschlamm aus Hauskläranlagen 49,81 €/cbm (Vorjahr: 47,88 €/cbm)
3. Gebühr für die Abfuhr von Fäkalschlamm aus abflusslosen Sammelgruben 35,42 €/cbm (Vorjahr: 33,99 €/cbm).

Der Betriebszweig Abwasserbeseitigung erwirtschaftete im Jahr 2019 insgesamt einen Überschuss in Höhe von 50.385,12 €. Da die Gebührenausgleichsrückstellung bereits im Jahr 2018 im Wesentlichen ausgeschöpft war, wurden keine Beträge entnommen. Sie verbleibt unverändert bei 19.781,07 € (Überdeckung).

II. Betriebszweig Niederschlagswasserbeseitigung:

Im Bereich der Niederschlagswasserbeseitigung konnte ein Gewinn von **244.200,00 €** erzielt werden.

Bilanz:

Die Bilanzstruktur stellt sich folgendermaßen dar:

	2019 T€	2018 T€	2019 In % BS	2018 In % BS
Aktiva				
Anlagevermögen	6.662	6.819	85,2	87,1
Umlaufvermögen	1.156	1.010	14,8	12,9
Rechnungsabgrenzungsposten	-	-	-	-
Summe Aktiva	7.818	7.829	100,0	100,0
Passiva				
Eigenkapital	7.525	7.483	96,3	95,6
Empfangene Ertragszuschüsse	-	-	-	-
Rückstellungen	275	252	3,5	3,2
Verbindlichkeiten	18	94	0,2	1,2
Summe Passiva	7.818	7.829	100,0	100,0

Die Bilanzsumme verringerte sich unwesentlich um 11 T€. Die Verbindlichkeiten verringerten sich durch die Veränderung des Gebührenanteils der Gemeinde.

Fremdmittel wurden nicht in Anspruch genommen.

Gewinn- und Verlustrechnung:

Die Ertragslage stellt sich folgendermaßen dar:

	2019 T€	2018 T€	Veränderung T€	Veränderung %
Betriebliche Erträge	848	925	-77	-8,3
Betriebliche Aufwendungen	605	723	-118	-16,3
Betriebsergebnis	243	202	41	20,3
Finanzergebnis	1	1	0	0
Neutrales Ergebnis	-	-	0	0
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit	244	206	38	18,4
Steuern	-	-	0	0
Jahresergebnis	244	206	38	18,4

Die Erträge verringerten sich im Wesentlichen aufgrund der Zuführung zur Rückstellung Gebührenüberdeckung sowie des geringeren Gebührenanteils der Gemeinde. Die Aufwendungen verringerten sich im Wesentlichen durch geringere Aufwendungen für Kanalsanierungen gegenüber dem Vorjahr.

Gebührenachkalkulation

Aufgrund der Gebührenachkalkulation Niederschlagswasser 2019 ergibt sich eine kostendeckende Gebühr von 0,27 €/m² gebührenrelevante Fläche.

Der Betriebszweig Niederschlagswasserbeseitigung erwirtschaftete im Jahr 2019 insgesamt einen Überschuss in Höhe von 244.200,00 €. Aufgrund des Ergebnisses der Nachkalkulation wurden im Bereich der Niederschlagswasserbeseitigungsgebühren der Gebührenausgleichsrückstellung 20.256,50 € zugeführt.

IV. Schlussbemerkung und Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers:

Der Wirtschaftsprüfer kommt zu folgender Schlussbemerkung (vgl. Seite 20 ff. des Prüfberichtes):

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser, Bad Zwischenahn - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser, Bad Zwischenahn, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Niedersachsen und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage [...]
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Niedersachsen und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Der vollständige Bestätigungsvermerk kann dem Prüfungsbericht entnommen werden (vgl. Seite 20 ff.).

Das Rechnungsprüfungsamt beim Landkreis Ammerland hat am 17.09.2020 den Feststellungsvermerk erteilt.

Anlagen: Prüfungsbericht 2019 der CONSAT Treuhand GmbH, Oldenburg